

Zwei schiffbrüchige Angler

Bremen (HB). Zwei Angler sind 29.04.26, auf der Unterwarnow über Bord ihres Bootes gestürzt. Im Einsatz waren ein Seezeichenschiff der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung und die Seenotretter der Station Warnemünde der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS). Gegen 12:45 h erfuhr die von der DGzRS betriebene deutsche Rettungsleitstelle See, das Maritime Rescue Co-ordination Centre (MRCC) Bremen, von dem Notfall: Auf der Warnow in Höhe der Tonne 51 waren zwei Angler über Bord ihres kleinen Bootes gestürzt. Die Besatzung des in der Nähe befindlichen Seezeichenschiffes „Sturmmöwe“ des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) Ostsee hatte geistesgegenwärtig reagiert und die Schiffbrüchigen bereits an Bord genommen.

Die Rettungsleitstelle See der DGzRS alarmierte den Seenotrettungskreuzer ARKONA/Station Warnemünde. Die Seenotretter liefen sofort aus. Unterwegs ließen sie das Tochterboot CASPAR zu Wasser. Inzwischen hatte die „Sturmmöwe“ am ehemaligen Fähranleger Oldendorf – heute eine Bunkerstation – festgemacht.

Vor Ort stiegen die Seenotretter auf das Behördenschiff über und führten eine erste medizinische Untersuchung durch. Dabei stellten sie fest, dass einer der beiden 85-jährigen Angler leicht unterkühlt war. Wenig später übergaben sie die Geretteten zur weiteren Versorgung an den Rettungsdienst an Land.

Text: Foto: Die Seenotretter – DGzRS, Alexander Krüger

